

SOLIDPOWER

Umweltbewusste Druckerei setzt auf zehn BLUEGEN BG-15 Brennstoffzellen

Nachhaltig, umweltfreundlich und wirtschaftlich: Das Energiesystem aus BLUEGEN BG-15 Brennstoffzellen in Verbindung mit einem Blockheizkraftwerk und einer Photovoltaikanlage macht als dreigliedrige Lösung für stabile Stromerzeugung die Graphische Betriebe Kip GmbH + Co. KG zu einem Unternehmen der Zukunft!

Schritt für Schritt unabhängig

Rund um die Uhr rattern in der Druckerei Kip die Maschinen, sind Server und Beleuchtungsanlagen in Betrieb. Da dreht der Stromzähler ohne Unterlass seine Runden. Etwa 720.000 kWh braucht das Unternehmen pro Jahr. „Unser Ziel ist es, unseren Strom möglichst eigenständig, wirtschaftlich und vor allem klimaschonend zu erzeugen“, sind die beiden Geschäftsführerinnen der Druckerei Kip aus dem niedersächsischen Neuenhaus sich einig. Sie möchten ihr Familienunternehmen für die Zukunft ausrichten – und das so umweltfreundlich wie es geht. Nach der energetischen Sanierung der Gebäude sowie der Umstellung auf energiesparendere Technologien, ging es an die Stromerzeugung. Den Anfang machte ein Blockheizkraftwerk (BHKW), das in erster Linie alle Gebäude mit Warmwasser und Heizwärme sowie eine Produktionsmaschine mit Prozesswärme versorgt.

Brennstoffzellen als Konstante im System

Um in den nächsten Schritten auch den Strom für die Maschinen, Server und Beleuchtungsanlagen im ganzen Jahr möglichst eigenständig zu produzieren, wurde das BHKW durch eine Photovoltaikanlage mit 65 kWp Nennleistung und zehn



BLUEGEN BG-15 Brennstoffzellen ergänzt. Mit einer Stromleistung von 15 kW decken die Brennstoffzellen die Grundlast des Betriebs in der Nacht und am Wochenende optimal ab. Sie sind jetzt die Konstante im System: Denn sie erzeugen kontinuierlich und zuverlässig emissionsarmen Strom – bis zu 130.000 kWh pro Jahr rund um die Uhr und ohne Einschränkungen. Dabei überzeugen sie durch ihre kompakte Größe, die etwa einer herkömmlichen Waschmaschine entspricht, und ihren geräuscharmen Betrieb. So sind sie nahezu überall einsetzbar. Gemeinsam erzeugen die drei Systeme etwa 50 Prozent des Stroms, den die Druckerei im Jahresmittel benötigt. „Und der Strom, den wir ergänzend aus dem Versorgungsnetz beziehen, ist 100 Prozent zertifizierter Ökostrom“, erklärt Daniel Jörling aus dem Einkauf.

Fördermaßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz

„Natürlich müssen sich solche Investitionen für ein Unternehmen auch wirtschaft-



lich lohnen“, sagt Geschäftsführerin Bettina Kip. Die Unterstützung der Kreditanstalt für Wiederaufbau hat dazu maßgeblich beigetragen: Sie fördert die Anschaffung von Brennstoffzellen mit circa 40 Prozent der Anlagenkosten. „Bei Investitionen in den Umwelt- und Klimaschutz denken wir gerne langfristig“, ergänzt Corinna Kip-Geerligs ihre Schwester. „Wir haben zehn Jahre für die Amortisation eingeplant. Das ist für uns als mittelständisches Familienunternehmen mit Tradition ein überschaubarer Zeitraum.“

Kontakt:

SOLIDpower GmbH
Borsigstr. 80
52525 Heinsberg

Tel.: 02452 8607150
bluegen@
solidpower.com
www.solidpower.com

